

Berawart

Mitteilungen des Deutschen Alvenbereins Moravia.

Berausgeber: D. M. B. Moravig, Brunn. - Berautwortlicher Schriftleiter: Sng. Rarl Woltg, Brunn, Anguftineragfie 15. Gebrudt bei Bofef Rfar, Brunn, Froblichergaffe 35. - Ericeint fechemal im Sahr. - Für Mitglieber unentgeltlich,

50. Dereinsight

Brunn, im April 1931

Solge 5

Berafahrten im Arbeitsaebiet der "Moravia".

Bon Ing. Karl Folta, Brünn.

trennt uns nun bon biefen glücklichen Zeiten da kam ich zum erstenmal an das Geftade des Bangenitiees. Ginfam lag der Gee in dem ihm von den Gletschern eines fühleren Abschnittes der Erdgeschichte bereiteten Lager, bem haftenden Weltgetriebe entrudt.

Durch Purtschellers Abhandlung in der "Zeitschrift 1891" angeregt, war ich mit meinem Studiengenossen Otto in die damals sehr wenig beachtete Schobergruppe gekommen, die uns — es war im August 1912 — leider mit elendem Schneeund Regenwetter empfing. Durch tiefen Neuschnee und Lawinengefahr aus dem engeren Bereich des Hochschobers vertrieben, wandten wir uns ent= fagend bem nie geplanten Bejuche bes Suboftteiles ber Gruppe gu - und famen in ein Darchenland der Sochalven!

Bermindert über die Größe des Wangenitfees und entzückt bon seiner formenreichen Uferlandschaft, lagen wir an seinem nördlichen Gestade und streckten uns wohlig in der Mittagswärme eines endlich richtig anmutenden Sommertages. Wie hätten wir ahnen können, daß dieser herrliche Blat einst das Bergheim unserer "Moravia" tragen minde, die doch damals auf der Kleinelendscharte das Biel jahrzehntelanger Hüttenbaubestrebungen gefunden zu haben ichien.

Meinem Begleiter gefiel es jo gut auf bem freien, sonnigen Welsbuckel über bem See, daß er hier zu bleiben beschloß, dem süßen Nichtstun fröhnend, während es mich nach besserem Ueberblick der traumschönen Seelandschaft gelüftete, die mir die niedrigen Felsberge südöftlich über dem See zu geben versprachen.

Bimmelwand und Gaistofel.

Den Bangenitssee öftlich umgehend, gelangte ich vom süböstlichen Seespit über Geröll und Schner auf den Sociel des bom Gaistofel herabziehenden Grates. Das öftlich bavon eingelagerte Geröllfar ließ mich über Schneefelder raich das untere Ende einer steilen Rinne erreichen, deren Loderer Schuttarund mich veranlakte, ihre linke, leicht begehbare Felsflanke zu betreten. Mühelos stieg ich bort zu jener Schutt- und Schneeterraffe hinauf, die von ber Schorte zwischen Gaisfofel und Simmelwand durch die Nordflanke der letteren talauswärts ftreicht. Die erwähnte Rinne fest fich, enger merdend, oberhalb der Terraffe fort zu einem Schartel im Nordoftgrat ber Himmelwand, von wo ich

Se war in langit entichwundenen Bortricas- über die Grasbander der steilen Oftstanke furz tagen. — eine Flut weltbewegender Ereignisse darauf den Gipfel der Simmelwand erreichte. (Rach den Bermessungen des Nabres 1929 fommt dem Gipfel eine Sobe von 2786 m gu.)

> Ich hatte damit einen turistisch wichtigen Weg gefunden, der den fürzeften, etwa eine Stunde erfordernden Anftieg bom See gur Spite vermittelt. Auf der Himmelwand, deren Namen ihrer Harmlofigteit feineswegs entspricht, hielt ich mich taum funf Minuten auf und ftieg langs des Grates westwarts in die Scharte por dem Gaistofel hinab. Der Weiterweg auf diesen Berg über den schottrigen Osthang ist leicht und kurz. Schon 20 Minuten nach meinem Aufbruch von der Simmelwand stand ich neben dem Steinmann des nach der Neuvermessung — 2816 m hohen Gipfels des Gaistofels.

> Wer könnte die Bracht des wunderbaren Rundbildes in Worte fleiden, die den Bauber der berabetorenden Gipfelichau micherentrecken? Da unten im breiten, nun flach scheinenden Kar leuchtet ber metallisch glatte Spiegel bes Wangenitsees, durch eine gletschergehobelte Kelsbarre vom buchtenreichen Kreuzice getrennt. Ueber beiden erhebt fich das achtunggebietende Hörnerpaar der Verschitföpfe. Rechts anschließend ragen die breiten, das Tal beherrschende Gestalten des Krudelkopis und Peteds, Die Schau auf die Glodnergruppe verwehrend, ein Mangel, der auf der Gegenseite burch den Blick auf das liebliche Talbecken von Liens auf-

gewogen wird.

Neber die Weftflanke des Hohen Berichitgfopics lugt der fpipe Reestopf herüber. Herrlich thronen im hintergrunde des Debauttales Glodis, Ralffopf und Sochichober, gerade über dem Ralfertorl blinkt der schöne Firngipfel des Grogvenedigers. Boll dem Blid erichloffen streicht am jenseitigen Bord des Debanttales die Rette der Alfnjer Rotfpite gegen Lienz hinaus, über die zwischen Rotipite und Schleinit bas Billgratergebirge mit Gölbmer und Gumriaul hernbergrußt. Gebannt haftet das Ange dann auf den fernen, doch noch in fast allen ihren einzelnen darakteristisch gestaltoten Bergen erkennbaren Dolomiten, auf Dreischufterspihe, Eristallo, Drei Zinnen, Zwölfer, Elfer und Antelgo. Es ichließt sich der lange Zug der Karnischen Hauptkette an, dahinter sticht noch bas Radengewirre der Bladener Berge und Cridolagruppe in den lichten Gudhimmel. In voller Ausbehnung bieten sich die Lienzer Dolomiten dem Beschaner dar, links hinter ihnen ervegen die ge= maltigen Bande des Biegengebirges und der Reller-

ten außeralpiner Gebirge ift, die Schilberung voll aum Berftandnis bringt. Es mare bringend gu munfchen, baff alle Berfaffer bon Auffaben über ferne Sochgebirge ihren Beitragen folche farthographische Darftellungen beifugen wurden. Ginen hiftorifden Aberblid ber Besteigungen bes Rilimandicharo tragt Bilhelm Methner bei.

Mus dem fonftigen Inhalt bes 289 Seiten ftarfen Bandes find noch hervorzuheben: Fahrten im Dontblanegebiet bon Walter Stoffer und Rart Rrall; ein Begleitauffah gu der dem Bande beiliegenden Rarte der westlichen Billertaler Alpen, die bon feinem bisber erschienenen Startenwert übertroffen wird und allein fcon das Geld wert ift, für das ber Berein feinen Mitaliedern den gangen Band bielet; weiters Bergfahrten im Webict der Reuen Reichenbergerhütte, beren ansprechende Darftellung gu lefen besonders fein sudetenbeutscher Bergsteiger berabfaumen mögen, von Rudolf Raufchfa, Reichenberg, verfast; Die erfte Bezwingung ber Eriglaufante", bon Dr. Prufif meifterhaft bollführt und geschildert; schliefelich zwei Beitrage über Die Dolomiten, die uns in die Larfergruppe und in bas Sertner Gebiet führen.

Wenn fich boch recht viele unferer Ditglieder mit bem Enhalt des iconen Berfes vertraut machen mollien!

Albembereinsmitglieber!

Beftellet bas Jahrbud ("Beitidrift") 1931!

Ginem Teil der Auflage von Folge 5 liegt ein Werbeblatt bei, das die Anhaltsangabe der dies-jährigen "Zeitschrift" enthält. Das Zahrbuch fann noch bis fpätestens 25. Mai beim Berein bestellt werden. Es wird auch diesmal wieder eine Kartenbeilage enthalten, und awar die Spezialfarte der Balgarubpe 1:25.000 in Dreifarbendrud. Durch ben geringen Breis bon 35 Kronen, den die "Morabia" fur Das Buch famt Beilage einhebt, find lediglich die Roften für Berftellung und Berfand gedent. Der Berein will an der "Zeitschrift" nichts verdienen, sein Bunfch ift nur, daß diese bornehmfte aller alpinen Beröffentlichungen um ihrer felbit willen in die Sande möglichft vieler Mitalieber gelaugt.

Wir hoffen, daß auch die Mitgliedichaft ber "Moravia" steigendes Interesse an der gediegenen "Zeitschrift des D. u. D. N.B.," gewinnt und die Bahl bon bisher 88 Bestellern bis gum 25. Mai noch erheblich anwächft.

Albines Sanbbud, Dir vermeifen nochmals auf bas in Rolge 4 ausführlich besprochene zweibandige Wert, für bas ber Borzugspreis von RM 11 .- je Band am 19. Mai erlischt. Wir ersuchen baber unsere Mitglieder, die Bestellungen bis jum 15. Mai an ben Berein gelangen gu laffen, damit diefe rechtzeitig an ben Berlag &. A. Brodhaus, Leipzig, weitergeleitet werden können. Der Borgugspreis gilt nur bei Beftellung burd ben Berein!

3. Frentag & Berndt's Turiften : Banberfarten 1:100.000 mit Wegmarfierungen.

Blatt 34: Wettersteingebirge. - Durch ben Lau der Zuglvisbahnen ift dieses weltbefannte Alpenacbiet bon neuem in den Gefichtsfreis der großen Allgemeinheit gerückt worden. Die Rarte fommt baber einem gesteigerten Bedarf an Crientierungemitteln zu guter Beit und in glücklicher Beise entgegen. Der Magstab 1: 100.000 erlaubt noch die Darstellung ausgedehnter Gebirgsabschnitte auf einem Blatt mit genügender Biedergabe jener Einzelheiten, auf die es Wanderern und Aussichtbefliffenen aufommt. Das Blatt reicht bom Staffelfee bis Gellrain und bon Buffen bis Sinterrig.

Die mehrfarbige Ausführung ift bie befannt gute

"Der Bergfteiger." Monatsidrift für Bergfteigen. Mandern und Schilaufen, Berausgegeben bom D. u. D. Mpenberein. 1. (IX.) Sahrgang, Nr. 6, Marg 1931. -Gin iconer Farbendrud, Die füdlichen Bajoletfürme nach einem Gemalbe bon Robert Binner wiebergebend, ift als Sonderbeilage in bas Beft eingelegt. -Dr. Balter Bing untersucht Die alpin-literarifche Gutwidlung der lebten gehn Sahre und fommt gu einer Beurteilung, der er fchon in der überschrift: "Unproduftiver Subjeftibismus im alpinen Schrifttum unferer Beit" Ausbrud gibt. Luis Trenfer, der befannte alpine Rifmhelb und herborragende Bergfteiger, betätigt fich mit Erfolg auch mit der Berfaffung alviner Rurgaeschichten. mobei diesmal "Der Rognat" als Begleiter bei femmeren Welsfahrten eine ulfige Rolle fvielt. Gebr lefensmert find auch die Beitrage bon Dr. Otto Bimmeter über die beiden Rettenfteine im Binter und "Berühmte Seillängen" bon Bant Arthold (an ber Rleinen Binne, ben Bajolettürmen, ber Fünffingerfpise und bem Großen Shifein). Die falfden Formen "am Gipfel" und "ber meithegangenfte Anftien" fcheinen unausrottbar zu fein. Ioni Beringer gibt einen Bericht über "Die Batmann . Dit mand im Binter", ber bie erfte Binterburchsteigung der Miesenwand am 6., 7. und 8. Dezember 1930 fdilbert. - Diefem Seft, mit bem ber erfte Bolbband des Nahrganges abschließt, ift ein Inhalts., Bilderund Sachwörterverzeichnis beigefügt.

Frang Binterer, Drientierung in ber Landidiaft. - Berlag Berg und Buch, Leipzig. Leinenband 9092 4.---

Verbandenachrichten.

Tätigfeitebericht bes D. A. B. Saiba über bas 44. Bereinsjahr, erstattet in ber Sauptversammlung bom 27. Jänner 1931.

Der Borftand Dr. R. Riller gebacite bes in Diefem Nahre berftorbenen Mitgliedes Cornelius Brodel, das über 30 Jahre dem Berein angehört und Erfprickliches geleiftet hat. Der Mitgliederstand betrug: 92 A=Mit= glieder, 11 B-Mitglieder und 18 Forderer. Mit bem filbernen Chrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft wurden bie Berren Glasraffineure Mag Schlegel und Josef Rabn beteilt.

Die turiftische Tätigkeit des Bereines bestand in gablreichen Wanderungen im beimischen Wandergebiete und in 18 Turen, Die fich auf die Dolomiten, Soben Tauern, Julischen Alpen und andere Berggruppen erftredien.

Es murden im gausen 2 größere und 6 Heinere Rarträge gehalten. Jeden Dienstag abende berfammelten fich die Mitglieber in ihrem Beime "Lindenhof" und besprachen in geselliger und aut besuchter Rusammenkunft bie Belange bes Bereins.

Der Borfibende brachte auch die Geschichte bes Suttenbaues des Brudervereins "Moravia" gur Berlefung. Die Berfammlung nahm diefen Bericht mit Freude gur Renntnis und empfand Genugtnung, daß ber Buttengrund in fo gute und tatfraftige Sande gelangte. Es wurde beschlossen, die "Moravia" auch weiterhin tatfraftigst gu unterftügen und heuer gur Ausschmudung bes Saidaerund Dr. Fritsch=Bimmers eine größere Ungahl bon Glafern, Bilbern, Gardinen, weiters Teppiche, Linoleumborleger, ein Gedentbuch ufm. gur Berfügung gu ftellen. Much murbe beichloffen, aur Runfgigiahr=Beitanbesfeier mehrere Mitglieder in bas Guttengebiet zu entfenden.

Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

Borfibender: Direftor Dr. R. Riller,

ber attbewährten Biener fartographischen Anftalt. To.

Schriftführer: Rechtsampalt Dr. Otta. Cadelwart: Brof. S. Blumfrift Bücherwart: Nachlehrer Safat. Turenwart: Direftor M. Selaci. Erweiterter Musichuf: Joh. Dertel, Direttor &.

Bürfel und Brof. Dittrich.

Süttennachrichten.

Bewirtschaftung ber Bangenitiechütte. Die Sutte wird heuer bon Samstag ben 20. Juni bis einschliefelid Countag ben 20. September burch bas Chengar Salbager boll bewirtschaftet. Die Gintrittages buhr für Besucher, die nicht übernachten, beträgt 20 Grofden für Albenvereinsmitglieber, 40 Grofden für Nichtmitglieder. Bei Hebernachtung find für die Benübung eines Bettes & 1.60 (bam. & 3.20), für ein Matrabenlager & 0.80 (bam. & 1.60) au entrichten. Notlaner S 0.40 (bam. S 0.80); Wäschezuschlag einmal 6 1-, wenn Bettmäsche gemünscht wird.

Buttenidfluffel. Die Butte ift mit bem MIpenbereinefchloft berieben und baber in ber Beit par und nach der Bewirtichaftung mittels bes Albembereinsichliffela guganglich. Die Leingebühr für ben Schluffel, ber lich in Bermahrung bon Sadelwart Danmer in Brunn und P. Martin Breklauer in Mortfchach befindet. beträgt für abei Bochen & 5- (bam. S 1-1. Unberbem ift eine Einlage bon & 30- (baw. & 6--) zu geben. bie nach Rudftellung bes Schluffels ruderstattet wird.

Unfer Suttenfeit wird, wie aus ber beigelegten Ginladung zu ersehen ift, am 10. August stattfinden. Ge empfiehlt fid, die Teilnahme baran eheftens anzumelben, weil frat einlaufende Unmelbungen infolge ber beschräntten Rächtigungsmöglichfeit in ber Butte vielleicht nicht mehr berücklichtigt werden fonnen.

Das Denfmal, welches bei ber Buttenfeier enthüllt und eingeweiht wird, foll nicht nur ein fichtbarer Martstein sein in ber Geschichte unseres Bereins, ber in diesem Sahre feinen fünfzigjährigen Bestand feiert, fonbern auch ein Altar fur jene Mitglieber, Die im gewaltigen Mingen um Recht und Beimat ber Tob uns entriffen hat.

Spenden für bie Bangenitgeehutte. Die gugefagten Suttenfpenden bitten mir bis fpateftene 4. Dai in unferer Sammelftelle bei Beren Arbter, Freiheitsplat, abzugeben, weil die Rifte mit den Spenden ichen in ben erften Maitagen nach Mörtschach abgeben muß.

Suttenfpenben bee D. M. B. Baiba. In Erfüllung bes Beschluffes feiner Sauptversammlung bom Janner b. I. bat unfer Bruberverein bereits für die nächften Tage bas Sintreffen gahlreicher wertvoller Gegenftande gur Musstattung der Wangenitsfeehutte angekundigt. Gin icones Suttenbuch, burch wohlgelungene Maugrelle und Gintragungen geschmudt, ift bereits in unseren Sanden. Bir werben die hochherzige Mitgrbeit unferes Brubervereins nächftens noch eingebender mürdigen.

Vortragewefen.

I. Atabemiterabend in der Raimundftube am 29. Janner. Der erfte Teil bes Abends ftand im Beichen ber Mufit. Gin fleines, gut befehtes Orchefter bon Jungafademifern und beren Gaften fpielte Bauernmariche und

Zänge. Und fie fpielten fo gut, daß die Buhörer in eine gelinde Beurigenftimmung famen, fo bag in ber angeregten Unterhaltung leiber viel Schones unterging, beis fpicleweise die "Bauernhochzeit". Der zweite Teil des Abends brachte die beliebten Scherze aus der Sammlung "Da is amal", und gwar befonders gelungen beitere Stude in Egerlander Mundart. Go herglich gelacht murbe, fo fchabe ift es, daß die Aufmertfamfeit nicht mit großerer Entschiedenheit auch den Musikvortragen zugewendet wurde, denn nicht auffpielen wollten die Jungalademifer, fondern borfpielen, wie Ing. Schiffner in feiner furgen, bon begrufenswerten Webanten getragenen Borrede betonte. Braunstein.

Bom Athos gu ben Metcorattoftern, Lichtbilderunrtrag von Brof. Ing. Theodor Stabler in der Mainmudftube am 12. Neber.

Diesmal ein Ausflug in fremdes Bergland: er führt in den naben Orient, wo eine prachtige Landidiaft ben Wanderer ebenfo feffelt wie Dentmaler alter Rulturepochen und buntes Bollergemifch. Donauabmarts gehte. dann im Moravatal aufwärts und durch Mazedonien nach Caloniti. Auf Bilber aus diefem bedeutenden, herrlich gelegenen Sandelsplat folgt - ausführlich geschildert - die Geereife nach Sagion Ores, nach dem öftlichsten Raden ber dreiteiligen Salbinfel Chalfibife fowie die Bereifung ber ichonheitsgesegneten, etwas anadronistisch anmutenben Republif am Berge Athos, die etwa 6000 Mondie in 20 großen Rloftern, einigen Dorfern, gahlreichen Rellen und Ginfiedeleien gufammenfaft. Den Schähen griechischer Gelehrfamfeit und driftlich-buzantinischer Runit wenig veritändnisvolle Süter, weihen fie ihr Leben affetischem Gottesbienst. Die eigenartige Architektur ber Athostlofter brachten einige recht geschiefte Stiggen bes Vortragenden gut zur Anschauung. Und weiter füdwärts führt die Kahrt, an dem Götterberge Olumb borbei, beffen Besteigung die Erfrankung eines Reisegefährten leider verhindert, ins wunderschöne Tempetal und nach Thessalien. Mit Vildern von zu Felstürmen verwitterten Ronalomeraten, die, unweit von Ralabata, Adlerhorften gleich die Meteoratlöfter tragen, ichlog der Bortrag.

Bei biefem Abend Iga bas Schwergewicht auf bent gesprochenen Wort. Umfo höher ift es dem Bortragenden angurechnen, wie er durch lebendige Darftellung feine Buhörer zu feffeln berftand. Das mitunter etwas haftige Tempo des Bortrages dürfte wohl in dem allzuspäten Bortragsbeginn feine Erflärung finden. Bar es auch unumgänglich notwendig, bem Bortragenben erft um 3/410 Uhr das Wort zu erteilen?

Mus ber weftlichen Gilvretta. Lichtbildervortrag bon Brit Schwars in ber Raimundftube am 19. Reber.

Die geschilderten Turen waren erheblich bon Wetterungunst verfolgt, was allem Anschein nach mit dazu beitrug, daß ber Darftellung jener Schwung mangelte, ben Die Erinnerung an bergfteigerische Erfolge von felbst anbahnt. Auch fampfte ber Bortragende offensichtlich mit einer Andisposition, die ihm bas Reden erschwerte. -Nach einem Streifzug durch das Unterengabin und einem vergeblichen Aufstieg jur Lingrobutte murde Davos befucht und schlieflich in ber Ersteigung ber Oftlichen Eromertalfpite die einzige hochalpine Ausbeute erzielt. Die befannt guten Bilber bes Bortragenden fcufen trot allem einen befriedigenden Abend.

Allpenvereinsmitglieder!

Berudichtigt bie Firmen, die im "Bergwart" inferieren und berufet Guch auf die Angeige in unferem Bereinsblatt!

Bergwari

Berasteiger!

Securuf British 34 407

Nehmt Obitkonserven, Marmeladen und Dörrgemiise der bestbekannten Sirma

> Aofef Leberer u. Co. Möbrig bei Brünn

"Lammers Annahorn." V. alviner Literaturabend (als 11. Afabemiferabend) in ber Raimundstube am 25. Weber.

Mus bem Schrifttum gang großer Alpiniften foll wirflich nur ein Berafteiger borlefen, weil fie nur aus feinem Munde glaubhaft fprechen können, Wir find Jug. Folta Bu Dant berbunden, daß er uns bedeutsame Abschnitte aus Guido Lammers "Jungborn" las. Lammer, der "ewig Junge im weißen Saar", hat uns in biefem Buch Die Reit überliefert, in ber ber Rampf um ben Berg noch leidenschaftliches Ringen um den Alpinismus war einen lebensbollen Ansporn und eine Mille bon Berheifungen für ben jungen Bergsteiger, ber fich mit ben Bergen auch ihr Erleben erft erfämpfen muß. - Im "Bortlang" lernten wir die geiftige Ginftellung bes "Alten bom Berge" jum Bergfteigen fennen, in ber Erfterfteigung ber Bildfpib = Oftwand das jubelnde Glud bes ficheren Alleingehers.

Die warm die Borlefung aufgenommen wurde, zeigte ber ehrliche Beifall, besonders ber biesmal gahlreich bertretenen Augend.

Antelgo und Marmolata, Lichtbilberbortrag bon Ing. Richard MIt in ber Raimundftube am 5. Marg.

Nach einer furgen Schilderung feines Aufftieges auf ben 3 molfer, die an einen früheren Bortrag aus diefem Gebiete anfnüpfte, und nach ausführlicher Befprechung ber Gipfelaussicht biefes Berges führte uns ber Bortragende an Sand wohlgelungener Lichtbilber auf ben Untelan, ben er ale Alleingeber bestieg, und auf den mächtigen Gletschermantel ber Marmolata. Wenn auch bas Better bei Durchführung diefer Turen nicht gerade bas gunftigste mar, so tonnte Ing. Alt uns boch eine Reihe einbrudsvoller, bilbmäßiger Biebergaben ber Dolomitenlanbichaft borführen.

Der Bergfteiger freilich hatte gern ein ober bas anbere Bild auch bon ben Aufftiegen felbst gesehen, um ben Charafter bes Mufftiegegelandes fennen gu lernen. Für die Nichtkriegsteilnehmer war die etwas zu ausführliche Besprechung ber Rriegsstellungen wohl weniger interes. fant. Jedenfalls fonnen wir dem Bortragenden dankbar fein, daß er uns mit so prachtvollen Bildern und warmfühlenden Worten mit einem der ichniften Dolomiten-Neumann. gebiete befannt machte.

Sochturen in ber Gilvretta. Lichtbilbervortrag bon Grl. Gifbe Lindner in ber Raimundstube am 12. Marg.

Dag die Silbretta ein bon unseren Mitgliedern ftarf bevorzuntes Gebiet ift, bewies auch dieser Vortrag als borläufig lebtes Glieb einer Reihe gleichartiger Bortrage. Es ift zu ermagen, ob die Bortrageleitung mit berartigen

Chem. Reinigung, Sarberei, Weißwäscherei, Lederfarberei

> R. Tschörner Brünn, Farbergaffe 5

Schuhe für jeden Sport, eigener Erzeugung, handgenähte Goiserer, Spezialität Schi-Schuhe

F. Seinisch

Brünn, Rrapfengaffe 15/17

Atlantic, Freiheitsblag 7

Wiederholungen auf bem rechten Wege ift, da ber Bortrag trot ber Beliebtheit ber Gruppe leider feine neuen Gindrude bermitteln fonnte, benn ein raumlich fo fleines Gebiet verträgt wohl nicht die Beranftaltung breier Borträge innerhalb von fünf Wochen, umfo weniger, als fich diefe pormiegend doch auf die befannten und allgemein begangenen Rarawanenstraften beschränkten, ohne die etwas abgelegenen, lanbichaftlich ichonften Teile Diefer einzigartigen Gruppe zu berühren.

Bon biefem Standpunfte aus mare es auch munichenswert gewesen, wenn der Bortrag mehr personliche Ginbrude und Erlebniffe gebracht hatte. Ummerhin ift biefer Bortrag als erfter einer unferer bergfreudigften Damen herborguheben und es wäre zu begrüßen, wenn fich auch andere Damen entschließen könnten, ihre natürliche Begabung gur Freude ber Allgemeinheit gu bermerten.

Bon ben Meteoraflöftern über ben Barnag nach Athen, Lichtbilderbortrag bon Brof, Ing If. Stabler in der Rainundstube am 19. Märs.

Bon den "bom Simmel gefandten" Meteoraklöftern, über die Brof. Stadler - im Unschluß an feinen erften Bortrag - noch manches Intereffante zu erzählen mußte, geleitete er an Sand gahlreicher Lichtbilber burch Griedenland, Athen entgegen. Er berichtete über die Erfteis gung des fast 2500 m hoben Parnag mit feiner wunberbollen Fernsicht über den heiligen Begirt von Delphi, die Ausgrabungen an ber Statte bes gerftorten alten Rorinth, die auf ftolger Bobe barüber ihronende Burg Afroforinth und die Schliemannichen Runde aus vorbellenifcher Beit in Mbfena und Tirmns. Berfchiebene Grfurfe in bas Gebiet ber altariechischen Cage und Mathologie, der bergleichenden Rulturgeschichte und Philosophie hoben den Vortrag hoch über eine bloge Reifebeschreibung empor, ließen ben Vortragsftoff aber auch bedeutend über das bei Borträgen in der Raimundstube gewohnte Maß anschwellen, obgleich bezüglich Athens auf eine weitere Fortsekung bertröftet werden mußte. Mit stimmungsvoller Schilberung einer abendlichen Rahnfahrt im Safen von Nauplia fand der Bortrag einen hübschen Abschluß. Schi.

Schine Berbittage im Ballis. Lichtbilderbortrag bon Rarl Roranct . Lumenftein im Großen Borfaal ber Deutschen Technischen Sochschule am 26, Mars.

Um es furg gu fagen: ein boller Erfolg! Die gang borgüglichen Lichtbilber bes Bortragenden und feine flare, der vielfältigen Buhörerschaft gut angepaßte Musbrudemeife ichenkten uns einen genugreichen Abend. Wiederholt schon hörten wir die Schilderung der Matterhornbesteigung, doch vermochte es Koranet

Die Buchhandlung Carl Winiker in Brünn

Majarhtftraße 3-5

empfiehlt ihr reichhaltiges Reifeführern und Rarten

Depot bes fartographifchen Inftitutes in Bien

Anosmin "Hofner"

Folge 5

heilt Suß- und Rorperichmeiß bei Bergmanderungen unentbehrlich! In allen Upotheken erhältlich

Eine Streudole K 7.50

Abothete gur Mariahilf Dr. Frig Sofner Brunn, Beile 7

trotsbem, auch bei biefer volle Aufmerksamfeit an feine Ausführungen zu feffeln. Gindrudsvoll mar die Darftellung der Erlebniffe auf dem Beikhorn und obne Anmandfung bon Ermüdung begleiteten wir ihn im Geifte auf ber langen Aberschreitung famtlicher Gipfel bes Monte Nofa. Die Aberichreitung bes gefährlichen, burch beimfüdifche Wächten berrammelten Instamms und feiner mestlichen Nachbargipfel boten bem Bortrag einen entfprechend gesteigerten Abschluß. - Wir find unferem Freunde Sandtuer bantbar, bag er uns Roranet-Lumenfiein als Vortragenden empfahl und werden gerne wieder erscheinen, wenn dieser das Vortragspodinm in Brunn neuerlich betritt.

"Moravia". Angelegenheiten.

Bereinsabende in ben Commermonaten. Die Bortragegeit ichlieft mit bem "Bunten Abend" in der Raimunditube am 30. April. In den Monaten Mai bis einfdlieflich September finden die Bereinsabende an iedem Mittwoch ftatt, bei gunftiger Bitterung im Schwem m= garten des Deutschen Saufes, fonft im Speifefaal.

Bereinswanderungen im Mai und Juni,

1. Mai: Pollauer Berge.

3. Mai: 8:20 nach Tetichit. Sling (Baumblute)-Siluwfa—Strzelih. 10. Mai: 8 Uhr nach Löjch. Mofrauer und Hoftieniher Re-

vier-Ochos-Bilowit. 14. Mai: 6:20 nach Gurein. Rlobica-Lipubia-Dubowa

Bora-Ratharein-Wranauer Baba-Abamstal. 17. Mai: 6 Uhr nach Kroman. Tempelitein-Ravotits.

24. und 25. Mai: Thanatal, Znaim-Reuhäusel-Bardegg ---Frain

31. Mai: 7:40 nad Babib. Neuwiese-Mziczfatal-Dalomierzit.

4. Juni: 7 Uhr. Schreibwald-Schebetein-Lindenberger Nevier-Neuhof-Gidhorner Revier-Bufterg.

7. Suni: 4:50 nach Rapotis. Revier Seinrichsluft Namiest.

14. Juni: 5:30 nach Blaschowit (Blarapahlinie). Ralecznifer Revier-Ochos-Babik.

21. Juni: 7:40 nad Blansto. Rejubta-Lubietal-Drajow. 28 und 29. Juni: Bernftein-Bubitein-Buhr-Laufer Tiergarten-Stalit-Bostowit.

Alpenvereins-Conderzüge im Commer 1931. Radyftehend angeführte Sonderzüge verfehren ab Bien. Die Rahrpreise gelten für Mitglieder und mit Borbehalt einer etwaigen Erhöhung im Rahmen einer in Bergtung ftebenben allgemeinen Sahrpreisanberung.

14. Juni: Buchberg und Hochschnecherg, & 7:-, bzw. S 12:50

Lieng über Rlagenfurt, S 36:-. 27. Juni: Innabrud über Gelgtal, & 36 -..

11. Juli: Lieng über Weldfirden, S 36 -.. Rlagenfurt über Leoben, S 26 --25. Juli:

1. August: Innebrud über Gelgtal, & 36-1. August: Bregens über Gelatal, S 50 -.

8. August: Innsbrud über Gelgtal, S 36 --15. August: Spittal-Millftatterfee über Badgaftein, & 32-

Conberguge ber Geltion Ofterreichifder Gebirgeverein.

Spittal-Millftätterfee über Badgaftein. 4. Juli:

11. Juli: Innebrud über Gelgtal. Alggenfurt über Leoben. 18. Suli: Innabrud über Gelgtal.

25. Juli: 1. Auguft: Innebrud und Bregens über Gelgtal.

8. August: Lieng über Velbfirchen.

Drogerie Frang Wolf Brünn, Rrabfengaffe 11

empfiehlt fich bei Bedarf in allen einschlägigen Urtikeln für Sport und Reile bei billigften Preifen und folidefter Bedienung.

15. Munuft: Innsbrud über Gelatal.

22. Muguit: Bell am Gec und Innsbrud über Gelgtal.

Mur die Conderfahrten am 18. und 25. Juli fonnten die Ofterreichischen Bundesbahnen noch feine bestimmte Bufage betreffs Wagenbeiftellung geben.

Budereibetrieb. Budger und Rarten aus der Bereinsbucherei fonnen von den Mitgliedern gegen eine Leihgebuhr bon 20 Bellern je Stud und Woche entliehen merden, jedoch nur an den Bereinsabenden, demnach ab Unfang Mai jeden Mittwoch im Deutschen Saufe.

Mlpine Beitidriften, Die ber Berein regelmäßig benicht, liegen an den Bereinsabenden auf. Es wird unferen Mitgliedern dringend empfohlen, in diese Reitschriften, die außer gehaltreichen alpinen Abhandlungen und schönen Bildern auch vielerlei praftische neue Mitteilungen und Unfundigungen bringen, bei jeder Gelegenheit Gin= blid zu nehmen. Es liegen u. a. folgende Beitschriften auf: Mitteilungen bes Deutschen u. Dit. Albenbereins.

Der Bergiteiger (reichbebilderte Monatsichrift),

Auftria-Rachrichten,

Nachrichten der Geftion Bien, Nachrichten der Wiener Lehrersettion,

Diterreichische Alpenzeitung (ftreng hochturiftischer Rich-

tung!), Deutsches Bergland,

Althater.

Alpine Berficherung bes Dentiden und Ofterr, Mpenvereins. Jedes Mitglied des D. u. D. M.=B. und der Deutichen Albenvereine in der Tichechoft. Republik ift ohne weiteres bom Tage der Begahlung des Bereinsbeitrages gegen alvine Unfalle obligatorisch bei ber Soung-Germania, Allgemeine Bernicherungs-Aftiengesellschaft, Berlin,

verfichert mit nachstehenben Gummen: MM 400- für ben Todesfall,

bis NM 2500 - für den Invaliditätsfall, bis NM 250 - für Bergungskoffen.

Eine ausführliche Abhandlung: "Die alpinen Unfallund Saftpflichtversicherungen bes D. u. D. Albenvereine", bon Dr. 28. b. Schmidt-Wellenburg, Innsbrud, ift in ben Mitteilungen des D. u. D. A.-B., Rr. 1 und 4, 1931, erichienen, in welcher Die Mitglieder eingehende Belehrung finden über ben Umfang des Versicherungsfalles, Vorgang im Schadensfall, freiwillig erhöhte Versicherung usw.

Bürgidigft bei Bewerbung um bie Mitgliebichaft, Der Musschuß ersucht die Mitglieder, nur für solche fich um Aufnahme in den Berein bewerbende Berfonen Burgichaft gu übernehmen, deren gefellichaftliche und boliliche Ginstellung ihnen ausreichend gut befannt ift und die ben Glepflogenheiten unferes Bereins Benüge leiften tonnen.

Schilauf.

Melbung von Schifahrten. Jene Mitglieder, die im abgelaufenen Binter Schituren in der Brunner Unigebung, in den heimischen Gebirgen ober in den Alben unternahmen, werden erfnicht, mittels Boftfarte einen furgen Bericht hieruber in Schlagworten an den Obmann der Wintersportgruppe, G. Arbter, Brunn, Freiheitsplat, gu fenden.

Eduard Menta, Buchhandlung Brünn. Tichedische Strake 14

Alpine Bubrer und Schriften

Bücher über Forichungsreisen

FUR TURISTIK UND WINTERSPORT! NIVEA-CREME - MOUSON-SPORTCREME TOILETTE- U. REISEARTIKEL

ARFUMERIE

- O L T A

BRÜNN, MASARYKSTRASSE 33

DAMENFRISIERSALON - MANICURE MASSAGE - PEDICURE

Großbuchbinderei Gefchäftsbücher. Erzeugung u. Raftrieranftalt

Brinn, Glacis 7. Tel. 10.042

Runftgewerbliche Wertftatte für mod. Einbande und Adreffen-Mappen

Centralbank der deutschen Sparkassen in der Tschechoslow. Rep., Zweiganstalt Brünn

Sünstiger Un- und Betkauf in- und ausländischer Wettpapiere. Rostenlose Bertalung bei Bermögensveranlagungen. Einlagen auf Sparbuch, Rassenstein und in laufender Rechnung bestoerzinslich.

Bichtig für Richtversicherungspflichtige! Private Rrantenversicherung! Vietet dei freter Ürztes und Heilmethodenwahl Schub, vor Vermögens-schaden durch Kossenschaft und Krantheiten, Oberationen, Spitalsbehandlung uso. — Auskünste durch

"Elbe"=Schadensversicherungsanstalt 21.=&. Brünn, Drefburgerftraße 2

Ceiftungsfühige Mitarbeiter allerorts gesucht!

Eifen=, Blech= und Eisen=, Blech= und Metallwaren=Sabrik

Rommanditaesellschaft

Dentilatoren — Luft- Briinn = Mödrit

Delikatessenhandlung

Julius Legner, Brűnn

Rennergaffe Nr. 17 Turenpropiant

Für Alpenturen:

Sechundsfelle, Schicards, Schiwachje, Schi-Reparaturzeuge, Steigeisen, Eispidel, Aletterseile, Abseilgerüfe, Ambrechte, Lawineaichnur, Taschen-Apotheten, Kosmoplast, Somnenschale, Salbe, Schubbitten, Muchake, Aurentaichen, Kocher, Thermossagichen, Tosten usw. Goiferer Bergidube, Rletteridube, Trainingsanguge und fonftige Betleibung.



Sporthaus

Bailony Baumann, Brunn

Krapfengasse 25 Neue Tel. Nr. 38.244

Wäsche= und Modewarenlager

Leopold Wittrich, Brunn

* Masarykstraße 4-6 *

Romplette Brautausstattungen

Unbeftellbare Stude gurud an ben Deutschen Alpenberein Morabia

Brünn, Um Bergl 9

Sektion Salzburg des Datists. A.V. salzburg



Beitungsmarten bewilligt mit Erlag ber Boft- und Telegraphendirettion in Brunn, Bahl 70.207/VI-Ottober 1930.